

Wo ist der richtige Standort?

Standortspiel, Standortfaktoren und -entscheidungen

Lösungen:

Aufgabenstellung 1: Standortentscheidungen von Unternehmen

Fallbeispiele	(eher) stark beeinflussende Faktoren
Lebensmitteleinzelhandelsgeschäft (z.B. Billa- oder Sparfiliale)	Grundstück/Miete Absatz, Kundennähe, Kundenfrequenz Konkurrenz
Erzeugung von Tiefkühlgemüse (z.B. Eskimowerk im Marchfeld)	Rohstoffe Grundstück/Miete Umweltschutzbestimmungen Verkehrslage und Transportkosten
Outlet Center (z.B. in Parndorf)	Grundstücke/Miete Verkehrslage und Transportkosten Absatz, Kundenfrequenz
Möbelhaus am Stadtrand (z.B. IKEA in Traun)	Grundstück/Miete Absatz, Kundennähe, Kundenfrequenz Verkehrslage
Kleine Fleischhauerei (im innerstädtischen Bereich)	Grundstück/Miete Absatz, Kundennähe, Kundenfrequenz
Call Center (in einer Landeshauptstadt)	Arbeitskräfte (Teilzeitarbeitskräfte, z.B. Studenten) Grundstück/Miete
Autohändler (in einer Kleinstadt)	Grundstück/Miete Absatz, Kundennähe, Kundenfrequenz Konkurrenz

Apotheke (im innerstädtischen Bereich)	Grundstück/Miete Absatz, Kundennähe, Kundenfrequenz Rechtliche Bestimmungen *)
Pharmaunternehmen	Arbeitskräfte Know-How Rechtliche Bestimmungen (Patente, Lizenzen) Umweltschutzbestimmungen
Sägewerk	Rohstoffe Verkehrslage und Transportkosten

*) Zusatzinformation zu Apotheke:

Für die Erteilung einer Konzession zur Neuerrichtung einer öffentlichen Apotheke bei vorhandener ärztlicher Hausapotheke in der Gemeinde bzw. im Umkreis von vier Straßenkilometern muss für die in Aussicht genommene Betriebsstätte ein Versorgungspotenzial von 5500 Personen für die neue Apotheke nachgewiesen werden.
(Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes zu § 10 des Apothekergesetzes)

Aufgabenstellung 2:

1. 45 000 Pendler
2. 450 Euro pro Monat; das bedeutet z.B. bei einem Netto-Verdienst von 1400 Euro ein Drittel des monatlichen Einkommens
3.
 - Gewährung eines Pendlerzuschusses
 - verstärkte Möglichkeiten der steuerlichen Absetzbarkeit der Kosten des Pendelns
 - Bildung von privaten Fahrgemeinschaften
 - Förderung für Fahrgemeinschaften
 - Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Aufgabenstellung 3:

1. Die Top 5 Gründe, sich in Österreich anzusiedeln
 1. Hohe Qualifikation und Motivation der Arbeitskräfte
 2. Höchste Produktivitätszuwächse Europas
 3. Hohe Produkt- und Arbeitsqualität
 4. Nur 25% Körperschaftsteuer, keine Gewerbesteuer, keine Vermögensteuer
 5. Zentrum der Zukunftsmärkte EU und Osteuropa
2. Know-How
 - Österreichs Banken und Unternehmensberater verfügen traditionell über umfassende Kontakte und Kompetenzen im Osteuropa-Geschäft. Auch die Ostsprachen-Kenntnisse der Österreicher sind überdurchschnittlich gut.

Gute Logistik

- eine hochwertige Verkehrs- und Telekom-Infrastruktur ermöglicht schnellsten Transport von Waren und Informationen.

Motivation

- Österreich gehört zu den produktivsten Nationen der Welt.

Stabilität

- kaum Streiks, eine starke Währung und hohe persönliche Sicherheit – Österreich bietet ein stabiles Umfeld für sichere Geschäfte auf unbekanntem Märkten.

Günstige Büros

- Wien weist die niedrigsten Immobilienpreise europäischer Metropolen auf.

Neutraler Boden

- Aufgrund des Image-Wettbewerbs zwischen den Staaten Osteuropas ist ein Headquarter auf neutralem Boden wie Österreich vorteilhaft.

Lebensqualität

- Wien gehört zu den beliebtesten Manager-Metropolen der Welt.

3.

